

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906**

5.3.1906 (No. 75)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 5. März.

No. 75.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einzugsgebühr: die gepaltene Zeitungs- oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1906.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 5. März.

Nach der vorläufigen Feststellung des Ergebnisses der am 3. d. M. im 53. Wahlkreis vorgenommenen Nachwahl eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer der Landstände erhielt Rechtsanwalt Schmidt in Bretten (Wund der Landwirte) 2952, Sägewerksbesitzer Parsch in Bretten (natl.) 2331 und Geheer Zischer in Bretten (Soz.) 335 Stimmen; ungültig waren 10 und zerplittert 3 Stimmen. Gewählt ist somit Rechtsanwalt Schmidt in Bretten.

Zu unserer vorläufigen Notiz über den Dammrutsch und die Zugentgleisung auf der Elzalbahn tragen wir einige weitere Mitteilungen nach.

Genau 10 Jahre nach den schweren Vorbeurungen, die das Hochwasser in vielen Teilen Badens, namentlich aber in Freiburg und an der Elz verursacht hat, richteten die starken Regengüsse der letzten Tage auf der Strecke Waldkirch—Elsach großes Unheil an. Zwischen den Stationen Niederwinden und Oberwinden liegt der Bahnkörper zwischen zwei Einschnitten auf eine Länge von etwa 60 Meter auf einem Damm auf dem linken Ufer der Elz 15 Meter über dem Flußbett. Auf der Bergseite schließt sich an den Damm ein kleiner Döbel an, der mit dem Abtragmaterial aus dem einen Einschnitt ausgefüllt ist.

Die anhaltenden Regengüsse der letzten Tage und die gleichzeitig eintretende Schneeschmelze haben veranlaßt, daß Wasser in das Innere des Damms eingedrungen sind und dessen unteren Teil aufgeweicht haben, ohne daß dies äußerlich wahrnehmbar war. Am 2. März ist der Zug 1511 um 11 Uhr ohne irgend ein bedrohliches Anzeichen über den Damm gelaufen. Der Bahnmeister hat um 11 Uhr 30 Min. die Bahn begangen und nichts außerordentliches bemerkt. Um 12 Uhr 30 Min. sahen Leute auf dem rechten Elzufer, daß ein großer Teil des Damms, etwa 600 Kubikmeter, plötzlich abrutschte und das Elzbett erfüllte. Sie wollten den um 12 Uhr 25 Min. in Elsach abgehenden Zug 1516 noch benachrichtigen, doch war ihnen dies nicht möglich, weil sie nicht über die hochgeschwollene Elz gelangen konnten, bevor der Zug die Station Oberwinden verlassen hatte.

Der Rutsch erstreckte sich auf eine Länge von etwa 25 Meter ungefähr 7 Meter tief bis in die Mitte des Gleises. Das Personal des Zugs 1516 konnte die Gefahr nicht rechtzeitig bemerken, weil es in dem oberen Einschnitt keinen freien Ausblick auf den Damm hatte. Unter dem fahrenden Zug gab das Gleis nach. Die Maschine, der Packwagen und zwei Personenwagen stürzten auf die Abbruchstelle hinab und blieben etwa auf der halben Dammhöhe liegen. Ein weiterer Personenwagen hing über die Abbruchstelle über, vier Wagen blieben auf dem Gleis stehen. Der Packwagen, auf den zwei Personenwagen stürzten, ist zertrümmert. Die Lokomotive und die Personenwagen sind erheblich beschädigt.

Von den Insassen des Zuges erlitten 10 Reisende Verletzungen, meistens Kontusionen, die anscheinend nicht schwer sind; sämtliche Reisende konnten von Niederwinden aus mit dem von Freiburg gekommenen Zug ihre Reise fortsetzen. Von dem Zugpersonal erlitt Oberstabsarzt Eshorn Rippenbrüche und Lungenverletzungen; er liegt in schlimmem Zustande in dem nahen Märklehof. Der Lokomotivführer Oberdorf, der am Kopf und an den Armen verletzt ist, und der Heizer Guß, der seine schweren äußeren Verletzungen erlitten hat, aber über Kopfschmerzen klagt, konnten zu ihren Familien nach Freiburg zurückkehren.

Die ärztliche Hilfe auf der Unfallstelle leisteten in dankenswerter Weise die Elsacher, später die Waldkircher Ärzte. Auch des raschen Eingreifens der Sanitätskolonne Waldkirch sei dankbar gedacht, ebenso der liebevollen Pflege, die dem verunglückten Oberstabsarzt von der Familie des Märklehofbauern und von den barmherzigen Schwestern in Oberwinden geleistet wird.

Das Gleis wird zurzeit provisorisch gegen den Berg hin verschoben, so daß die Abbruchstelle umgangen wird. Bis zur Wiedereröffnung des Bahnbetriebs, die in einigen Tagen zu erwarten ist, wird der Personenverkehr zwischen Elsach und Niederwinden mit Landfuhrwerk unterhalten, das von und nach allen Zügen anschließt. Auch findet täglich dreimal die Beförderung von Gepäck und Erzeugnissen mit Landfuhrwerk statt.

(Scheffelschützenfeier.) Anlässlich der vom Deutschen Sprachverein gezeigten veranstalteten Scheffelschützenfeier, führen gestern vormittag die Chargierten der hiesigen studentischen Verbindungen beim Scheffelschützenfest vor und legten daselbst Kränze nieder. Dem zahlreich besuchten feierlichen Festakt in der Festhalle, der von 11½ bis gegen 1 Uhr mittags dauerte, wohnten Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin mit Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Neuf, sowie Ihre Großherzoglichen Hoheiten Prinz Karl und Prinz Max bei. (Bericht folgt.)

oc. Heibelsberg, 3. März. Frau Professor Dr. Duenger wurde gestern früh von einem Schlaganfall betroffen, der den sofortigen Tod herbeiführte. Herr Abgeordneter Professor Duenger wollte währenddessen zur Teilnahme an der Sitzung der Zweiten Kammer in Karlsruhe.

oc. Konstanz, 3. März. In Zigenhausen wurde der neunjährige Knabe Friedrich von Briel mit durchschnittenem Hals tot aufgefunden. Als mutmaßlicher Mörder wurde ein junger Burche verhaftet. Er betritt, der Täter zu sein. Nachmittags begab sich die Staatsanwaltschaft an den Tatort.

## König Eduard in Paris.

(Telegramme.)

Paris, 4. März. Seine Majestät König Eduard ist gestern um 6 Uhr 50 Min. hier eingetroffen. Auf dem Bahnhof wurde er von dem Ministerpräsidenten Rouvier, einem Vertreter des Präsidenten der Republik, Fallières, und den Mitgliedern der englischen Botschaft empfangen. Heute vormittag wohnte der König dem Gottesdienst in der englischen Kirche bei und fuhr nachmittags 3 Uhr von der englischen Botschaft nach dem Elisee, wo er Fallières einen Besuch abstattete. Der König hatte mit dem Präsidenten eine längere private Unterredung und begrüßte danach die Frau Fallières und fuhr um 4 Uhr nach der Botschaft zurück. Fallières erwiderte in der englischen Botschaft den Besuch des Königs.

Paris, 5. März. Seine Majestät König Eduard gab gestern abend in der englischen Botschaft ein Diner, an dem Präsident Fallières und Ministerpräsident Rouvier mit Gemahlinnen teilnahmen. Für heute hat der König den früheren Präsidenten Loubet geladen.

## Bur Lage in Rußland.

(Telegramme.)

St. Petersburg, 4. März. Seine Majestät der Kaiser empfing gestern eine Abordnung der autokratisch-monarchistischen Partei aus Iwanowo-Wosnesenski und hielt dabei folgende Ansprache: Ich kenne und schätze Ihre Gefühle, für die ich Ihnen, sowie der gesamten autokratischen Partei von Herzen danke. Sagen Sie den Euch zu mir sandten, daß die durch das Manifest vom 30. Oktober angeführten Reformen unentwegt zur Durchführung gelangen und daß gleichfalls die durch mich dem ganzen Volke gewährten Rechte unverändert bleiben werden, meine autokratische Macht aber nicht so bleiben, wie sie immer gewesen ist.

St. Petersburg, 4. März. Heute fand hier in Versammlungsort des Adels unter dem Vorsitz von Balsajew eine Versammlung von 8000 Mitgliedern des Handels- und Industrieverbandes von St. Petersburg und Rußland statt, in der folgende Resolution einstimmig angenommen wurde: Die Forderung der Wohlfahrt Rußlands hängt von den in dem kaiserlichen Manifest vom 30. Oktober 1906 verkündeten Freiheiten ab, die in die Grundgesetze aufgenommen werden müssen. Das gegenwärtige Vorgehen der Landesregierung, das jeder Gerechtigkeit bar ist, führt zu einer unhaltbaren Erschütterung der Wohlfahrt Rußlands und kann nicht mehr gebildet werden, ohne die äußerste Gefährdung des Landes und der Dynastie.

St. Petersburg, 3. März. Das Kriegsgericht in Otschakow verurteilte den Leutnant Schmidt zum Tode durch den Strang, drei Matrosen zum Tode durch Erschießen und verschiedene andere zu Zwangsarbeit. Zehn Angeklagte wurden freigesprochen.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 4. März. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute vormittag nach Teilnahme am Gottesdienst die von 2000 Schülern aus dem Berliner Gemeindefiskus veranstalteten Gesangaufführungen im Zirkus Wujak.

London, 4. März. Seine Majestät Kaiser Wilhelm sandte an den Lordmayor von London folgendes Telegramm: „Die Kaiserin und ich senden dem Lordmayor und der City von London herzlich gefühlten Dank für die freundlichen Grüße zu unserer Silbernen Hochzeit und für die guten Wünsche für unseren Sohn und dessen Braut.“ Wilhelm, I. R.

Berlin, 3. März. Wie ein Telegramm des Gouverneurs v. Lindequist aus Windhof meldet, hat sich Cornelius, von Hauptmann Volkmann hartnäckig verfolgt, mit allen seinen Leuten ergeben. Waffen und Pferde sind abgenommen.

Wien, 5. März. Die organisierten Apothekenangehörigen fast ganz Oesterreichs beschloßen zu streiken.

Budapest, 4. März. Der Ministerpräsident, Baron Fejervary, erklärte in einer Ansprache an eine bei ihm erschienene Abordnung, daß das Programm der Regierung, namentlich, was die Verwirklichung des allgemeinen Wahlrechts betreffe, nie mehr von der Tagesordnung abgedrängt werden könne, und daß der Wille der Millionen sich trotz aller Hindernisse Geltung verschaffen werde.

Bern, 4. März. In der heutigen bernischen Volksabstimmung wurde das von 20 000 Bürgern gestellte Vorgehen, um die Wahl der Regierung durch das Volk statt durch den Großen Rat mit 37 968 gegen 10 995 Stimmen angenommen. Zum ersten Male wird die Wahl der Regierung durch das Volk im Mai 1906 stattfinden.

London, 4. März. Der Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha ist auf der Reise nach Eschher gestern in Queenborough eingetroffen.

Madrid, 5. März. Ihre Majestäten der König und die Königinmutter haben sich gestern abend nach San Sebastian begeben.

Saloniki, 3. März. Ein rumänischer Karawah, der einen rumänischen Lehrer begleitete, geriet heute, als er an der griechischen Schule vorbeikam, mit einem Schüler und dem Pförtner dieser Anstalt in Wortwechsel und gab auf sie zwei Revolvergeschüsse ab; eine Kugel traf den griechischen Schüler. Der Karawah wurde festgenommen. Man behauptet hier, der Karawah habe auf Anstiften des Inspektors der rumänischen Schule gehandelt.

Athen, 5. März. Bei einem Zusammenstoß zwischen Arbeitern wurden viele getötet und verwundet. Der Belagerungszustand wurde über den Piräus verhängt.

Shanghai, 4. März. Nach weiteren Meldungen aus Kiangsi ist der Zwischenfall von Kanchangfu bisher lokalisiert geblieben. Man glaubt, annehmen zu dürfen, daß die Gefahr einer größeren fremdenfeindlichen Bewegung in der Provinz beseitigt ist.

Tokio, 3. März. Premierminister Marquis Sazonji übernimmt interimistisch an Stelle des zurückgetretenen Ministers Kato das Portefeuille des Auswärtigen.

London, 5. März. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio von gestern: Der englische und der französische Gesandte in Peking richteten ernsthafte Vorstellungen an die chinesische Regierung wegen der Vorgänge in der Mandchurei.

## Verschiedenes.

Berlin, 5. März. Eine Versammlung polnischer Katholiken beschloß, die Liebfrauenkirche in der Brangelstraße in Berlin zu boykottieren, da die katholische Geistlichkeit die polnischen Ansprüche zurückweist.

Köln, 5. März. Die Schifffahrt ist wegen Hochwasser nahezu eingestellt. Bei Siegburg stürzte ein unterirdisches Haus ein. Die Düsseldorf-Reinwerfer ist überschwennt und der Verladebetrieb eingestellt.

Drontheim, 4. März. Auf der Inselgruppe Gjaeslingerne werden noch 11 Boote mit insgesamt 33 Mann vermisst.

Paris, 5. März. In St. Coins stürzte ein Kirchturn während der Messe ein. 27 Personen sind getötet oder verwundet.

Davos, 5. März. Eine Lawine zerstörte die Persenhütte am mittleren Grad. Ein Viehhändler wird vermisst.

Mailand, 5. März. Ein Bergsturz zerstörte einen Teil des Ortes Tabernolo bei Brescia. Mehrere Häuser stürzten in den Abgrund.

Paris, 4. März. Das Kolonialministerium erhielt aus Tananarivo eine Depesche, nach der die ganze Ostküste von Madagaskar von einem Wirbelsturm heimgesucht und die Stadt Mahanoro fast vollständig zerstört wurde. Ueber 80 Eingeborene und zwei Europäer wurden getötet, fast alle Europäer verletzt; auch der an den Pflanzungen angerichtete Schaden ist sehr bedeutend.

San Franzisko, 3. März. Ein hier angekommener Dampfer berichtet, am 7. und 8. Februar seien die Gesellschaftsinseln von einem Wirbelsturm heimgesucht worden, der schweren Schaden angerichtet habe. Die Küstenstadt Kapete auf Tahiti sei überschwennt und 75 Häuser zerstört, darunter das amerikanische Konsulat und die französischen Regierungsgebäude. Man fürchtet, daß viele Menschen umgekommen sind; auch andere Inseln und die Schifffahrt haben schwer gelitten. — Einem hiesigen Blatte wird gemeldet, es seien mehrere Inseln verschwunden und an 10 000 Personen umgekommen. Die Meldung ist jedoch noch nicht bestätigt.

## Wasserstands-Nachrichten.

Eingelassen Samstag den 3. März 1906, nachmittags.

Rhein. Rehl: gestern nachmittag 6 Uhr 270 cm, heute nachmittag 2 Uhr 42 Min. 326 cm, gestiegen 56 cm; steigt.

Enz. Forstheim: gestern nachmittag 6 Uhr 45 Min. 158 cm, heute mittag 12 Uhr 15 Min. 175 cm, fällt; höchster Stand heute vormittag 185 cm.

Neckar. Dießheim: gestern nachmittag 6 Uhr 400 cm, heute mittag 12 Uhr 35 Min. 539 cm, gestiegen 139 cm, steigt mäßig; heute nachmittag 5 Uhr 35 Min. 542 cm; Stillstand seit 1 Uhr nachmittags.

M. Kogenheim: heute nachmittag 5 Uhr 37 Min. 220 cm; steigt.

Eingelassen Sonntag den 4. März 1906, vormittags.

M. Kogenheim: gestern nachmittag 5 Uhr 37 Min. 220 cm, heute früh 9 Uhr 6 Min. 230 cm, gestiegen 10 cm; Stillstand.

Neckar. Dießheim: gestern nachmittag 7 Uhr 6 Min. 542 cm, heute früh 7 Uhr 40 Min. 440 cm, gefallen 102 cm; stark fallend.

Neckar. Mannheim: gestern früh 9 Uhr 24 Min. 631 cm, heute früh 9 Uhr 13 Min. 683 cm; fällt. Höchster Stand um 12 Uhr mittags 692 cm.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

W. Braunische Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden

**Baden.** J. 620.  
Nr. 6407. Zum Handelsregister Abt. A Bd. I O.-Z. 292, Firma Dampf-  
egelwerke Dos in Dos, wurde  
heute eingetragen:  
"Dem Ludwig Beter in Baden ist  
Prokura erteilt".  
Baden, den 23. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Bretten.** J. 552.  
Zu D.-Z. 113 des Handelsregisters  
Abt. A Band I, betreffend die offene  
Handelsgesellschaft unter der Firma  
M. H. Kämle, Bretten, wurde einge-  
tragen:  
Nr. 2. Der Kaufmann Isidor  
Lämle ist aus der Gesellschaft ausge-  
schieden.  
Bretten, den 26. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Bretten.** J. 553.  
Zu D.-Z. 126 des Handelsregisters  
Abt. A Band I, betreffend die offene  
Handelsgesellschaft unter der Firma  
Adolf Lichtenberger Söhne, Bretten,  
wurde eingetragen:  
Nr. 2. Die Prokura des Adolf Lich-  
tenberger ist erloschen.  
Bretten, den 24. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** J. 554.  
Nr. 3590. In das diesseitige Han-  
delsregister Band I Abt. A O.-Z. 70  
bei der Firma „Leopold Wertheimer,  
Hm“ unterm 24. Februar 1906 ein-  
getragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Bühl, den 24. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** J. 555.  
Nr. 3756. In das diesseitige Han-  
delsregister Band II Abt. A O.-Z. 208  
wurde unterm 26. Februar 1906 ein-  
getragen:  
Medicinaldrogerie Alex. Bloch, Bühl.  
Inhaber: Alexander Bloch, Apotheker  
in Bühl.  
Bühl, den 26. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Durlach.** J. 526.  
Handelsregister A. Eingetragen: Firma  
Durlacher Malzfabrik Julius  
Sandrock, Durlach. Inhaber: Kauf-  
mann Julius Sandrock, Karlsruhe.  
Großh. Amtsgericht.

**Eppingen.** J. 621.  
Nr. 3011. In das Handelsregister A  
Band I wurde eingetragen:  
1. D.-Z. 122. Firma Levi Hochherr  
in Eppingen. Inhaber Gustav Hoch-  
herr, Kaufmann daselbst.  
2. D.-Z. 123. Firma Karl May in  
Eppingen. Inhaber Karl May,  
Buchbinder daselbst.  
3. Zu D.-Z. 40. Firma Georg  
Bitterich in Eppingen. Inhaber  
der Firma ist jetzt Heinrich Bitterich,  
Konditor in Eppingen.  
4. Zu D.-Z. 3. Firma Max Fürtz  
in Eppingen.  
Zu D.-Z. 5. Firma Abraham Kauf-  
mann Sohn in Birmannsdorf.  
Zu D.-Z. 46. Firma G. May in  
Eppingen.  
Die Firma ist erloschen.  
Eppingen, den 3. März 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** J. 595.  
Die in diesseitigen Handelsregister  
eingetragene, nicht mehr bestehende  
Christliche Schriftendrucker-  
verlagsgesellschaft in Heidelberg  
wurde auf Grund des Reichsgesetzes  
vom 17. Mai 1898 von Amts wegen  
gelöscht.  
Heidelberg, den 16. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** J. 596.  
Zum Handelsregister Abteilung A  
Band II wurde heute eingetragen:  
1. Zu D.-Z. 76: Die Firma Karl  
Effer zu Neudorf ist erloschen.  
2. Zu D.-Z. 174: Die Firma Carl  
Schropp, Fritz Buchenau Nachfolger zu  
Heidelberg ist erloschen.  
Heidelberg, den 20. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** J. 597.  
In das Handelsregister B Band I  
O.-Z. 66 Seite 577/8 ist zur Firma  
Geiger'sche Fabrik für Straßen- und  
Hausentwässerungsartikel, Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung, Karlsruhe,  
eingetragen:  
Nr. 3. Robert Wagner, Kaufmann,  
und Fritz Kappferschmidt, Ingenieur in  
Karlsruhe, sind als Kollektivprokuristen  
bestellt mit der Berechtigung,  
gemeinschaftlich die Firma zu zeich-  
nen.  
Karlsruhe, den 2. März 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** J. 598.  
In das Handelsregister A wurde  
eingetragen:  
1. Zu Band I O.-Z. 183 Seite  
319/20 zur Firma:  
Max Hahn, Karlsruhe.  
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.  
2. Zu Band I O.-Z. 178 Seite  
399/400 zur Firma:  
W. Fink's Nachfolger, Eugen Dah-  
lemann, Karlsruhe.

Nr. 2. Die Firma ist geändert in  
"Eugen Dahlemann".  
3. Zu Band II O.-Z. 26 Seite 57/8  
zur Firma:  
Gebrüder Weil in Graben.  
Nr. 2. Gustav Weil, Kaufmann,  
Grabau, ist als persönlich haftender  
Gesellschafter in die Gesellschaft einge-  
treten.  
4. Zu Band II O.-Z. 196 Seite  
399/400 zur Firma:  
Willy Baum, Fritz Reis Nachfolger  
in Karlsruhe.  
Nr. 2. Die Firma ist geändert in  
Wilhelm Baum.  
5. Zu Band II O.-Z. 266 Seite  
539/40 zur Firma:  
G. J. Groß & Cie., Karlsruhe.  
Nr. 3. Die Firma ist erloschen.  
6. Zu Band III O.-Z. 10 Seite  
19/20 zur Firma:  
David S. Falk, Karlsruhe.  
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.  
7. Zu Band III O.-Z. 43 Seite  
85/6 zur Firma:  
Emil Bühler, Karlsruhe.  
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.  
8. Zu Band II O.-Z. 183 Seite  
373/4 zur Firma:  
Ludwig Blum in Karlsruhe.  
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.  
Karlsruhe, den 26. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Konstanz.** J. 527.  
Zum Handelsregister A. Band II  
O.-Z. 1. — Firma R. Kornbeil,  
Konstanz — wurde eingetragen: Dem  
Kaufmann Alfred Kaiser in Konstanz  
ist Prokura erteilt.  
Konstanz, den 24. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** J. 556.  
Zu D.-Z. 6 des Handelsregisters  
Abteilung B Band I — Prekurren-  
Konstanz in Konstanz — wurde einge-  
tragen:  
Rechtsanwalt E. Weher in Kon-  
stanz ist aus dem Vorstand ausgeschie-  
den, an seine Stelle ist der bisherige  
zweite Vorstand, Privatmann Simon  
Deggelmann in Konstanz, als erster  
Vorstand und an dessen Stelle Kauf-  
mann Johann Evangelist Kaltenbacher  
dortselbst als zweiter Vorstand bestellt.  
Konstanz, den 24. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** J. 557.  
Nr. 3010. Zum diesseitigen Han-  
delsregister A Band I O.-Z. 46 Firma  
Kaver Breger in Schutterden betreffend,  
wurde heute eingetragen:  
Das Geschäft ging durch Gesellschafter-  
beschluss auf 1. Januar 1906 mit  
Alfida und Passiva auf Gustav Breger,  
Adolf Breger jr. und Hermann Breger,  
Kaufleute in Schutterden, mit dem Recht  
über, die bisherige Firma weiterzu-  
führen. Die neuen Firmeninhaber  
führen unter Beibehaltung der bisherige-  
gen Firma das Geschäft als offene  
Handelsgesellschaft mit Wirkung vom  
1. Januar 1906 weiter.  
Lahr, den 10. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** J. 558.  
Nr. 2760. Zum Handelsregister A  
Band I O.-Z. 187, Firma Heinrich  
August Kirch in Freiburg, Zweignieder-  
lassung Lahr, wurde am 5. Februar  
1906 eingetragen:  
Mit Wirkung vom 1. Februar 1906  
ging das Geschäft an Kaufmann Lam-  
bert Kohl in Lahr mit der Berechti-  
gung über, die bisherige Firma mit  
einem die Nachfolgerschaft ausübenden  
Besatz weiterzuführen. Für die bis  
1. Februar 1906 im Geschäft begrün-  
deten Verbindlichkeiten haftet der Fir-  
mennachfolger; die im bisherigen Ge-  
schäfte begründeten Forderungen gehen  
auf den neuen Firmeninhaber über.  
Die Firma ist geändert in: Heinrich  
August Kirch Nachf. Lambert Kohl in  
Lahr.  
Lahr, den 6. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** J. 559.  
Zum diesseitigen Handelsregister B  
Band I O.-Z. 7, die Firma Bürger-  
bräu Lahr, G. m. b. H., betreffend,  
ist heute eingetragen worden:  
Durch Gesellschafterbeschluss vom 28.  
Februar 1905 und bzw. vom 22. De-  
zember 1905 wurde das Stammkapital  
um 25 000 M. erhöht und beträgt jetzt  
189 000 M.  
Lahr, den 12. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** J. 560.  
Nr. 3924. Zum diesseitigen Han-  
delsregister A Band I O.-Z. 220 —  
Firma Drogerie zum roten Kreuz von  
Paul Menzel in Lahr — wurde heute  
eingetragen:  
Die Firma ist geändert in Paul  
Menzel, Kreuz-Drogerie in Lahr.  
Lahr, den 22. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** J. 561.  
Nr. 3804. Zum diesseitigen Han-  
delsregister A Band I O.-Z. 84 —  
Firma Stöcker-Fischer in Lahr betref-  
fend — wurde heute eingetragen:

Dem Kaufmann Friedrich Wieser in  
Lahr wurde Prokura erteilt.  
Lahr, den 20. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** J. 496.  
Zum Handelsregister Abt. B Band  
VI O.-Z. 8 wurde heute eingetragen:  
Firma: M. Maier & Cie., Gesell-  
schaft mit beschränkter Haftung in  
Mannheim.  
Gegenstand des Unternehmens ist  
der Betrieb eines Getreidemissions-  
geschäfts.  
Das Stammkapital beträgt 20 000  
Mark.  
Maier, Kaufmann in Mann-  
heim, ist als Geschäftsführer bestellt.  
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Fir-  
ma erloschen.  
Der Gesellschaftsbericht ist am 16.  
Februar 1906 festgesetzt.  
Die Gesellschaft dauert unfindbar  
bis 31. Dezember 1910; von da an ist  
jährliche Wiedergewinnung zulässig.  
Mannheim, den 21. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** J. 562.  
Zum Handelsregister Abt. B Band  
I O.-Z. 51, Firma „Haasenstein  
& Vogler, Aktiengesellschaft“ in Mann-  
heim als Zweigniederlassung mit dem  
Hauptsiège in Berlin, wurde heute ein-  
getragen:  
Nach dem Beschlusse der General-  
versammlung vom 25. November 1905  
bildet den Gegenstand des Unterneh-  
mens: Vermittlung von Inzeraten  
aller Art, sowie Betrieb von Zeitungs-,  
Inzerations-, Buchdruckerei- und Ver-  
lagsgeschäften, und von Unternehmungen,  
welche zu diesen Geschäften in  
Beziehung stehen.  
Nach dem schon durchgeführten Be-  
schluss der Generalversammlung vom  
25. November 1905 ist das Grund-  
kapital um 100 000 Mark — auf  
700 000 Mark — erhöht. (700 In-  
haberaktien à 1000 Mark.)  
Die Prokura des Karl Heinrich Jo-  
hannes Behrens in Berlin ist erloschen.  
Durch Beschluss der Generalver-  
sammlung vom 25. November 1905  
ist weiter nach Maßgabe des Protokolls  
der Generalversammlung geändert. Diese  
Änderung betrifft die Grundkapitals-  
größe (§ 5), die Vertretung (§ 17),  
die Geschäftsführung durch Vorstand  
(§ 19), Wahlmänner und Zahl der  
Aufsichtsratsmitglieder (§ 20), Zu-  
ständigkeit des Aufsichtsrats und son-  
stige Wortfassung (§ 23), Art seiner  
Beschlussfassung (§ 25), seine Be-  
schlusssfähigkeit, die Gültigkeit seiner  
Beschlüsse und Teilnahme des Vorstan-  
des an seinen Sitzungen (§ 26), Be-  
schlusssfähigkeit der Generalversamm-  
lung (§ 35), Verteilung des Reingewin-  
nes und Verwendung des Reserve-  
fonds II (§ 37).  
Darnach wird die Gesellschaft ver-  
treten:  
a. wenn der Vorstand nur aus einer  
Person (Direktor) besteht, von dieser,  
b. wenn der Vorstand aus mehreren  
Personen besteht, von zwei Vorstands-  
mitgliedern (Direktoren) oder von  
einem Vorstandsmitglied (Direktor)  
und einem Prokuristen,  
c. von zwei Prokuristen.  
Mannheim, den 23. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** J. 563.  
Zum Handelsregister Abt. B Band  
III O.-Z. 46, Firma „Maas, Karcher  
& Cie., Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung“ in Mannheim wurde heute  
eingetragen:  
Der Sitz der Gesellschaft ist von  
Mannheim nach Straßburg i. E. ver-  
legt. In Mannheim ist eine Zweig-  
niederlassung errichtet. Durch den  
Beschluss der Gesellschafter vom 5. Fe-  
bruar 1906 ist der Gesellschaftsver-  
trag abgeändert und neu gefasst.  
Als erste Geschäftsführer vertreten  
die Firma Kommerzienrat Huber zu  
Straßburg i. E., Eugen Vumiller zu  
Mannheim.  
Diese genannten Geschäftsführer sind  
befugt, jeder allein die Gesellschaft zu  
vertreten und die Firma zu zeichnen.  
Treten andere Geschäftsführer an  
ihre Stelle oder werden außer ihnen  
andere Geschäftsführer von der Ge-  
sellschaftsversammlung bestellt, so kann  
jeder dieser Geschäftsführer nur ge-  
meinsam mit einem Prokuristen die  
Firma zeichnen. Ein Prokurist ist nur  
befugt, zusammen mit einem Geschäfts-  
führer oder einem zweiten Prokuristen  
die Gesellschaft zu vertreten und die  
Firma derselben zu zeichnen.  
Ernst Kramer, Direktor in Duis-  
burg, ist als weiterer Geschäftsführer  
bestellt.  
Mannheim, den 24. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** J. 564.  
Zum Handelsregister Abt. A wurde  
heute eingetragen:  
1. Band III O.-Z. 70, Firma „Ro-  
bert Girschhorn“ in Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
2. Band VII O.-Z. 115, Firma  
„Moritz Amson“ in Mannheim:  
Offene Handelsgesellschaft.

**Mannheim.** J. 565.  
Nr. 2039. In das Handelsregister  
Abt. A O.-Z. 114 Seite 227/8 wurde  
eingetragen die Firma:  
Henshal - Brauerei Gebr. Laßch in  
Oppenau.  
Gesellschafter sind: Louis Laßch und  
Wilhelm Laßch in Oppenau, von denen  
jeder das Recht hat, die Gesellschaft,  
welche am 20. August v. J. begonnen  
hat, zu vertreten.  
Oppenau, den 24. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Radolfzell.** J. 507.  
Nr. 3272. In das Handelsregister  
Abt. A ist heute eingetragen worden  
bei D.-Z. 201 die Firma G. Mittel-  
hubers Nachfolger, Mannheim —  
Zweigniederlassung Singen a. S. —  
und als deren alleiniger Inhaber Al-  
fred Wehinger, Kaufmann in Mann-  
heim. Dem Kaufmann Franz Martin,

Eugen Amson, Kaufmann in Mann-  
heim, ist in das Geschäft als persönlich  
haftender Gesellschafter eingetreten.  
Die Gesellschaft hat am 1. Januar  
1906 begonnen.  
3. Band X O.-Z. 160, Firma  
„Georg Henk“ in Mannheim:  
Die Firma ist erloschen.  
4. Band X O.-Z. 225, Firma  
„Mannheimer Wachs- und Fabrik-  
Carl Walbmann“ in Mannheim:  
Das Geschäft ist samt der Firma  
von Max Wölch auf Johann Jakob  
Ephraim, Kaufmann in Mannheim,  
übergegangen.  
5. Band XI O.-Z. 140, Firma  
„Carl Stephan & Co.“ in Mannheim:  
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Fir-  
ma erloschen.  
6. Band XII O.-Z. 40, Firma  
„Mannheimer Käse- und Butter-  
Karoline Maier“ in Mannheim,  
H 3, 21:  
Inhaber ist: Karoline geb. Fromm,  
Ehefrau des Kaufmanns Friedrich  
Maier in Mannheim.  
Geschäftszweig: Käse- und Butters-  
handlung.  
7. Band XII O.-Z. 41, Firma  
„Darleben- & Effeten-Bank Hofmann  
& Cie.“ in Mannheim, Dammstr. 7.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Persönlich haftende Gesellschafter  
sind: Adolf Hofmann und Emil Albig,  
beide Kaufmann in Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 24. Februar  
1906 begonnen.  
Geschäftszweig: Bank und Kommissi-  
onsgeschäft.  
8. Band XII O.-Z. 42, Firma  
„Emil Schmitt & Sohn“ in Mann-  
heim, N 2, 8b.  
Offene Handelsgesellschaft.  
Persönlich haftende Gesellschafter  
sind: Emil Schmitt und Karl Schmitt,  
beide Ärzte in Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 1. Januar  
1906 begonnen.  
Geschäftszweig: Bautechnisches Bu-  
reau.  
9. Band XII O.-Z. 43, Firma  
„Rudolf Haag“ in Mannheim, B 1, 5.  
Inhaber ist: Rudolf Haag, Kauf-  
mann in Mannheim.  
Geschäftszweig: Rohstoffagentur.  
10. Band XII O.-Z. 44, Firma  
„S. Siebened & Co.“ in Mannheim,  
U 6, 22.  
Kommandit-Gesellschaft.  
Persönlich haftender Gesellschafter  
ist Hans Siebened, Chemiker in Mann-  
heim. Die Gesellschaft hat am 1. Fe-  
bruar 1906 begonnen und hat einen  
Kommanditisten.  
Johann Melchior Siebened in  
Mannheim ist als Prokurist bestellt.  
Geschäftszweig: Fabrikation che-  
misch-technischer Artikel.  
Mannheim, den 24. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Radolfzell.** J. 507.  
Nr. 3272. In das Handelsregister  
Abt. A ist heute eingetragen worden  
bei D.-Z. 201 die Firma G. Mittel-  
hubers Nachfolger, Mannheim —  
Zweigniederlassung Singen a. S. —  
und als deren alleiniger Inhaber Al-  
fred Wehinger, Kaufmann in Mann-  
heim. Dem Kaufmann Franz Martin,

**Radolfzell.** J. 507.  
Nr. 3272. In das Handelsregister  
Abt. A ist heute eingetragen worden  
bei D.-Z. 201 die Firma G. Mittel-  
hubers Nachfolger, Mannheim —  
Zweigniederlassung Singen a. S. —  
und als deren alleiniger Inhaber Al-  
fred Wehinger, Kaufmann in Mann-  
heim. Dem Kaufmann Franz Martin,

**Radolfzell.** J. 507.  
Nr. 3272. In das Handelsregister  
Abt. A ist heute eingetragen worden  
bei D.-Z. 201 die Firma G. Mittel-  
hubers Nachfolger, Mannheim —  
Zweigniederlassung Singen a. S. —  
und als deren alleiniger Inhaber Al-  
fred Wehinger, Kaufmann in Mann-  
heim. Dem Kaufmann Franz Martin,

**Radolfzell.** J. 507.  
Nr. 3272. In das Handelsregister  
Abt. A ist heute eingetragen worden  
bei D.-Z. 201 die Firma G. Mittel-  
hubers Nachfolger, Mannheim —  
Zweigniederlassung Singen a. S. —  
und als deren alleiniger Inhaber Al-  
fred Wehinger, Kaufmann in Mann-  
heim. Dem Kaufmann Franz Martin,

**Radolfzell.** J. 507.  
Nr. 3272. In das Handelsregister  
Abt. A ist heute eingetragen worden  
bei D.-Z. 201 die Firma G. Mittel-  
hubers Nachfolger, Mannheim —  
Zweigniederlassung Singen a. S. —  
und als deren alleiniger Inhaber Al-  
fred Wehinger, Kaufmann in Mann-  
heim. Dem Kaufmann Franz Martin,

**Radolfzell.** J. 507.  
Nr. 3272. In das Handelsregister  
Abt. A ist heute eingetragen worden  
bei D.-Z. 201 die Firma G. Mittel-  
hubers Nachfolger, Mannheim —  
Zweigniederlassung Singen a. S. —  
und als deren alleiniger Inhaber Al-  
fred Wehinger, Kaufmann in Mann-  
heim. Dem Kaufmann Franz Martin,

Kaufmann in Singen, ist für die  
Zweigniederlassung Prokura erteilt.  
Radolfzell, den 20. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Schopfheim.** J. 598.  
Nr. 2529. Zum Handelsregister  
Abt. A Band I O.-Z. 106 wurde ein-  
getragen:  
A. Holzwarth und Leonhardt,  
Schopfheim, offene Handelsgesellschaft.  
Die Gesellschaft beginnt am 1. März  
1906. Gesellschafter sind: Albert  
Holzwarth, Mechaniker in Schopfheim,  
und Hermann Leonhardt, Mechaniker  
in Schopfheim. Angegebener Geschäfts-  
zweig: Betrieb einer Maschinenhand-  
lung und Reparaturwerkstätte in  
Schopfheim.  
Schopfheim, den 26. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Schwetzingen.** J. 624.  
Nr. 5690. In das Handelsregister A  
Band I O.-Z. 69 zur Firma „Theodor  
Marx, J. Marx Sohn in  
Schwetzingen“ wurde heute einge-  
tragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Schwetzingen, den 1. März 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Stodach.** J. 599.  
In das Handelsregister Abt. A  
Band I O.-Z. 106 Firma Karl  
Steinle, Adolf Müller & Steinle's  
Nachfolger in Ludwigschafen a. S.  
wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Stodach, den 24. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Willingen.** J. 525.  
In das Handelsregister Abt. A wurde  
heute eingetragen:  
D.-Z. 137: Firma Josef Schleicher  
in Willingen.  
Dem Kaufmann Ernst Herberd und  
dem Kaufmann Georg Klais, beide in  
Willingen, wurde Kommissprokura erteilt.  
D.-Z. 156: Firma Albert Reutum  
in Willingen.  
Dem Kaufmann August Schöllhorn  
in Willingen ist Prokura erteilt.  
Willingen, den 23. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

**Waldshut.** J. 529.  
In das Handelsregister Abt. A  
Band I wurde heute zu D.-Z. 77 bei  
der Firma Spinnerei Lauffenmühle in  
Lauffenmühle eingetragen:  
Chemiker Dr. Hans Lubberger, per-  
sönlich haftender Gesellschafter, ist von  
Waldshut a. N. nach Tübingen ver-  
zogen.  
Waldshut, den 24. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Bereinsregister.** J. 594.  
In das Vereinsregister O.-Z. 49  
wurde heute eingetragen: Vineta, Hei-  
delberg. Der Verein hat seinen Sitz  
in Heidelberg.  
Heidelberg, den 17. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** J. 593.  
In das Vereinsregister wurde heute  
zu Band II O.-Z. 31 Seite 239/40  
der  
Evangelische Verein A. B. zur  
Pflege der evangelischen Glaubensge-  
nossern im Fürstentum Monaco  
mit dem Sitz in Karlsruhe einge-  
tragen.  
Karlsruhe, den 27. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht III.

**Weinheim.** J. 576.  
In unser Vereinsregister Band I  
O.-Z. 7 ist heute der „Turnverein  
Weinheim 1862“ mit dem Sitz in  
Weinheim eingetragen worden.  
Weinheim, den 28. Februar 1906.  
Großh. Amtsgericht I.

## Todes-Anzeige.

Unsern Freunden und Bekannten die betrubende  
Nachricht, dass heute vormittag 8 Uhr mein lieber  
Mann, unser guter Vater, Bruder, Onkel, Schwager,  
Schwiegervater und Grossvater

# Carl Geiler

Geheimer Oberregierungsrat und Oberstaatsanwalt

nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 4. März 1906.

Namens der Hinterbliebenen:  
**Frau Anna Geiler.**

Die Beerdigung findet am Dienstag den 6. ds. Mts.,  
nachmittags 3 Uhr, von der hiesigen Friedhofkapelle  
aus statt.